


**Devisentelegramm**
**22.11.2022**
**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Ralf Köhler	- 361 01
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Julia Plett	- 361 12
Irmgard Busmann	- 362 15	Mirco Wangemann	- 361 13
Katharina Scheffer	- 361 08	Isabella Noeske	- 361 14

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	22.11.2022	21.11.2022	Veränderung
	08:11 Uhr	08:12 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0251	1,0261	-0,10%
Pfund Sterling:	0,8663	0,8679	-0,18%
Schweizer-Franken:	0,9813	0,9820	-0,07%
Japan-Yen	145,5500	144,4100	0,79%
Kanada-Dollar	1,3775	1,3766	0,07%
Australische-Dollar:	1,5515	1,5454	0,39%
Ungarische Forint:	408,8400	407,1100	0,42%
Polnische Zloty:	4,7019	4,7052	-0,07%
Tschechische Krone:	24,3300	24,3570	-0,11%
Chines. Renminbi	7,3474	7,3538	-0,09%

**Guten Morgen!**

Nach einem ausgesprochen ruhigen Wochenauftritt startet die europäische Gemeinschaftswährung mit 1,0250 USD in den zweiten Handelstag dieser Woche. Dabei beherrschen im Besonderen die Zinsdiskussionen das Handelsgeschehen. Nach dem Rückgang der amerikanischen Erzeuger-, Verbraucher- und Importpreise sinken nun auch die Erzeugerpreise in Deutschland. Die Hersteller senkten im Oktober ihre Preise um durchschnittlich 4,2 Prozent zum Vormonat, wobei Energie deutlich weniger kostete als im September. Dieser überraschende Preisrückgang gegenüber dem Vormonat ist der erste seit Mai 2020. Bei vielen Marktteilnehmern schürt dies die Hoffnung, dass damit der Druck auf die EZB, die Geldpolitik weiter kräftig zu straffen, nachlässt. Die rückläufigen Erzeugerpreise unterstreichen zudem die jüngsten Äußerungen von EZB-Chefvolkswirt Philip Lane, der weniger Gründe für einen weiteren großen Zinsschritt von 75 Basispunkten in der Euro-Zone sieht. Zurückhaltung übt bereits Chinas People's Bank of China (PBoC), welche gestern ihre Referenzzinssätze unverändert ließ. So blieben der einjährige Referenzzins, die Loan Prime Rate (LPR), bei 3,65 Prozent und der fünfjährige LPR bei 4,3 Prozent. Damit reagiert die PBoC auf die jüngsten Anzeichen einer schwächelnden heimischen Wirtschaft sowie auf die neuen Covid-19-Ausbrüche mit ihren Ausgangssperren in einigen Regionen.

**„Wir können so was nicht trainieren, sondern nur üben.“  
(Michael Ballack)**

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Lippstadt, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, SoestWerl, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund  
Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
AG Dortmund HRA 8970  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15  
Telefax +49 231 183-362 99  
www.s-international-westfalen.de  
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
BLZ: 440 501 99  
USt. Id. Nr. DE124652081